

Bischofshofen

HERBST 2023 FOLGE 335 SEIT 1990

JOURNAL

ERSCHEINT IN BISCHOFSHOFEN ~ MÜHLBACH ~ PFARRWERFEN ~ WERFEN ~ WERFENWENG ~ HÜTTAU



MP
STUDIO MAIRHOFER GMBH
OFEN | POOL | SAUNA | TISCHLEREI

MP Studio Mairhofer GmbH
Bundesstraße 4 | A-5500 Bischofshofen
Tel: +43 6462 52 56 | firma@mp-studio.info
www.ofen-studio.at

OFEN

SAUNA

POOL

- Kachelofen
- Holzherd
- Pelletsofen
- Kaminofen
- Heizeinsätze
- Tischlerei




Foto: Privat

Das Bischofshofener Amselsingen ist eine der bedeutendsten Volksmusikveranstaltungen im Alpenraum. Eine besondere Auszeichnung für Musizierende ist der Auftritt daheim.

Diesmal gibt uns die Bischofshofener Tanzmusik mit ihren schwungvollen und geredeten Klängen die Ehre.

Freuen sich auf ihren Auftritt: Martin Lechner, Maria Purzeller und Klaus Vinatzer; Matthias Kreuzberger, Jakob Hallinger und Hannes Lehner.

Siehe dazu unsere näheren Informationen auf Seite 9.



Bürgelhof
Wild auf Wild
ab 6. Oktober 2023
Tischreservierung
+43 (0) 6462 2785
Wir freuen uns auf Euch!
Maria, Sigi & Sabrina



Gasthof Schützenhof

WEITERHIN UNGESTÖRTER BETRIEB!

Familie Ebner | Gasthof Schützenhof
5500 Bischofshofen | Tel. 06462 / 22530



TÖRGGELLEN
Fr. 20.10. - Sa. 28.10.2023
Südtiroler Spezialitäten
Tirolerwirt GASTHOF & HOTEL
Speck, Kaminwurz'n, Hauswürst, Käse, Schüttelbrot + Vintschgerlaiberl, Südtiroler Rotwein (Edelvernatsch), Maroni, ...
Um Reservierung wird gebeten!
Telefon 0 64 62 / 27 76

samson
www.samsondruck.at
Ihre Qualitätsdruckerei



MS VERMESSUNG GmbH
MS Vermessung GmbH
Gasteiner Straße 44
5500 Bischofshofen
+43 (0)6462 / 20 332
ms@sbg-vermessung.at

MITGLIED DES FACHVERBANDES



PETTINO
WOHNEN - KOCHEN - SCHLAFEN - LEBEN
Ihre Wohnraumaktionen
seit 1968
in Bischofshofen

MANFRED BERGER - ZU GAST IM BISCHOFSHOFEN JOURNAL

Der junge Manfred Berger entstammt einem aufgeschlossenen Elternhaus, auch seine Freunde und Freundinnen waren gern willkommen, er schmiss dort auch manche Party für sie, war Klassensprecher und ein recht unerschrockener junger Mann. Mir bist du aufgefallen, als du während einer turbulenten Sitzung zum Thema Hunde im Gemeindeamt einen damaligen Vizebürgermeister (ich war es nicht) wegen seiner läumelhaften Sitzhaltung gemäßregelt hast.

Hallo Lorenz! Bei der Aktion Hundeleine kam ich nur zufällig dazu, weil ich Vati zu der besagten Sitzung reingebracht hatte. Was ich da so sah gefiel mir gar nicht, und habe mit einem wohl umfassenden Monolog die Gemeindegipfel samt umher Liegenden recht flott motiviert, denke ich.

Bei der Firma Liebherr hast du am Beginn deines Berufslebens sicherlich wertvolle Erfahrungen gesammelt, um dann 2000 das Unternehmen ZERN zu gründen. Ein Rundgang durch deinen Betrieb ist sehr beeindruckend, auch dein aus

knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehendes Team macht einen sehr professionellen Eindruck. Erzähl mal, was dort passiert.

Ich war 15 Jahre bei Liebherr, davon 10 Jahre in der Entwicklung tätig und habe richtig viel gelernt. Angefangen habe ich 2000 als ganz kleine Garagen-Firma und konnte mich nach oben kämpfen, bis ich 2015 das jetzige Betriebsgelände in Mitterberghütten gekauft habe. Hier habe ich auch meine verschiedenen Firmen konzentriert beisammen, damit geht auch am meisten weiter.

Zur Erklärung: ZERN.at ist eine Firmengruppe aus 5 Unternehmen, die in vielen Geschäftsbereichen tätig ist. Im Prinzip muss man sich einerseits große Maschinen/Fertigungszentren (bis zu 50to schwer) vorstellen, die im Jahr um die 400.000 Drehteile und 23.000 Frästeile machen/ von ganz einfach bis hoch komplex, und andererseits viel technische Ausrüstung, um verschiedenste Problemstellungen für unsere Kunden zu lösen - egal welcher Werkstoff - und egal was. Wir sind auch Westösterreichs größter Munitionsherstel-

ler für bleifreie Jagdmunition/ das ist aktiver Umweltschutz.

Mit dem inflationären Begriff Multitalent soll man vorsichtig umgehen. Hilft aber nicht, weil du wirklich eines bist. In den verschiedensten Disziplinen, die du firmenintern Divisionen nennst, bist du mit deinen Mitarbeitern tätig. Mit dem Schirmbock hast du es zur TV-Bekanntheit gebracht, mit dem Giger-Fit, einem Hocker, der die Rumpfmuskulatur aktiviert, hast du dir auch im Gesundheitsbereich einen Namen gemacht. Dass in deinem Betrieb auch Präzisionsmotoren hergestellt werden, modernste Software und Technik produziert wird, wissen nur Insider. Was hab' ich noch nicht aufgezählt? Äh, du bist auch Glühwein-Macher. Was noch alles?

Ich bin mir sicher, dass ich nicht mehr als 2 Romane in meinem Leben gelesen habe (auch nur weil ich musste) - interessant waren immer nur Sachbücher oder Zeitschriften und Dokumentationen. Ich hatte immer schon mein Motto „Schnella, Gressa, Bessa“. Wie auch



Erleben Sie Ihre smart aufgeteilten Neubauwohnungen inmitten der Pfarrwerfener Bergwelt!

- Kleinere Wohnungen von ca. 47,80 m² bis hin zu geräumigen Wohnungen bis zu ca. 97,18 m².
- Ob Sie der „Wieselstein“, der „Tauernkogel“ oder doch der „Großglockner“ begeistert, durch diese große Auswahl findet garantiert jeder die passende Wohnung!
- Nur noch 10 Wohnungen sind frei!

Kontakt:
office@remax-spirit.at
+436412-20250

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BISCHOFSHOFEN JOURNALS!

Das Thema einer Juli-Mittagszeit-Sendung im ORF-Radio lautete „Wie steht's um unser Gesundheitssystem?“ Dabei schoss ein Anrufer den Vogel mit „Schuld an der schlechten Gesundheitsversorgung ist die ÖGK“, ab. Doch weder der ÖGK-Obmann, noch der Ärztekammer-Präsident waren fähig dieser unrichtigen Aussage etwas entgegenzusetzen.



Dabei steht fest: Die ÖGK - vormals SGKK - kann für die Tagträume von ÖVP-Kurz und FPÖ-Hartinger überhaupt nichts. Die beiden und ihre Parteien waren es nämlich, die ein funktionierendes Gesundheitssystem zerschlugen, indem sie bei der Krankenkassenreform von der Patientenmilliarde fantasierten und gleichzeitig ein Millionengrab in der Sozialversicherung hinterließen.

Nur, diese Erkenntnis und einen diesbezüglichen Aufschrei hätte ich mir in Form eines Anrufes von einem Funktionär oder einer Funktionärin der SPÖ in der Sendung erwartet. Was kam? Nichts. Die Sendung lieferte aber auch den Beweis, wie schwach doch das politische Langzeitgedächtnis von Hörerin und Hörer entwickelt ist.

Lorenz Weran-Rieger,
Redaktion

immer, mit meinen Firmen bin ich von der Medizintechnik über Maschinenbau, Consumer Güter, Dienstleistungen, Elektroantriebe, Transportlösungen bis hin zur Militärtechnik breit aufgestellt – es gibt fast nichts was wir nicht können – dazu braucht man Top Leute – die habe ich. Mit 13 Gewerbescheinen und 87 ausgeübten Gewerben darf ich so einiges und viel mehr anstellen.

Glühwein und Co, eh klar! – Ich selber trinke keinen Alkohol, dafür müssen es die anderen tun. Ich glaube behaupten zu dürfen, dass ich einen ganz guten (ziemlich rabiaten) Glühwein, Rumkugeln und Eierlikör zusammenbringe. Den Glühwein füllen wir in professioneller Manier auch in Flaschen ab => „Werksglühwein“ heißt er dann und senden diesen als Weihnachtsgeschenk an unsere Kunden. Mal was anderes....

Neuerdings bist du als Obmann des Bischofshofner Wirtschaftsverbandes Nachfolger von Martin Lechner Senior. Eine politische Punzierung wird man dir schwer oder gar nicht aufdrücken können. Was hast du dir in dieser Funktion vorgenommen?

Gemeinsam geht viel mehr als einsam! Da ich schon immer Klassensprecher, Schulsprecher, Soldatensprecher und und und war, kann ich für unseren Ort viel Positives bewirken.

Bischofshofen hat schwierige Zeiten vor sich, sei es Verkehr und viele andere Themen – da ist unsere Stadtführung gewaltig gefordert, zum Glück haben wir weitem die beste. Mit nützlichen Ideen und Hilfestellungen werde ich hier einen Beitrag leisten zB.: Bei unserer entstehenden Shopping City Süd, wäre es unbedingt nötig, den Stadtkern zusätzlich mit einem Parkhaus nördlich des Bahnhofs nachhaltig zu stärken (Konzept dazu gibt es schon), mit dem Vorteil, dass auch die ÖBB überdachte Parkplätze zur Verfügung hätte....

Ich bin auch als Obmann der Energiegenossenschaft Bischofshofen tätig. Da



Foto: privat

MANFRED BERGER,
geb. 24.08.1976,
in Schwarzach
selbstständig
2 Kinder, Leah und Mario

wird es im Spätherbst für die Bevölkerung eine Informationsveranstaltung zum Thema Erneuerbare-Energien und unser Vorhaben für Bischofshofen geben, Du bist herzlich eingeladen!

Politik: Natürlich versucht man, mich in ein politisches Lager zu verschubladen, da denke ich intelligent und nicht mit einer Farbe. Ich bin mir auch nicht zu schade, den ein oder anderen Betonfraktionär egal welcher Schlag mit ins Boot zu holen. Es gibt immer auch eine andere Seite, dessen muss man sich bewusst sein – da heißt's Augen aufmachen – und nicht stumpfsinnig auf seinem Standpunkt verharren.

Mit Menschen reden kann ich, dafür stehe ich, dafür bin ich auch bekannt.

Gibt es dich auch privat? Umso interessanter, was du uns von Familie, Hobbys und Urlaub zu erzählen weißt.

Nein, so ehrlich muss man sein. Alles hat seinen Preis, bei mir bleibt wenig Zeit für Privates, da ich, wenn man es genau nimmt, 363 Tage im Jahr immer auch für andere da sein muss. Klingt jetzt komisch, aber viele verlassen sich auf ZERN.at und seine Möglichkeiten - als Chef ist man der Letzte der nach Hause geht und oft der Erste der wieder da ist... und Wochenenden gerne nutzt, um Projekte voranzutreiben. Vo Nix kimb NIX.

Beide Kids werden bald groß und fahren dann auch schon das erste Mal mit dem Auto... die Zeit vergeht rasend schnell, und Urlaub kenne ich nicht. Ich glaube fast, dass meine Firmen mein Hobby sind, und wenn's mich nicht täuscht habe ich irgendwo 60.000 Briefmarken, die ich in der Pension einsortieren sollte... *Interview wurde geführt von LWR*

Seit 1968

**ZUHAUSE
IST NICHT
DA, WO DER
SCHLÜSSEL
PASST,
SONDERN WO
DAS HERZ
wohnt!**

Seit 1968

PETTINO
Ihre Wohntraumtischlerei

Bodenlehenstrasse 17
5500 Bischofshofen
www.pettino.at
+43.6462/4017

@pettinotischlerei

IMPRESSUM

Bischofshofen Journal, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Hütttau.

Herausgeber und Medieninhaber:
Bischofshofen Journal, Helga Weran-Rieger
5500 Bischofshofen, Liebherrstraße 28/3

Redaktion: Lorenz Weran-Rieger (LWR)
0664/75 11 48 11

Kulturelle Beiträge: Mag. Klaus Vinatzer (KV)
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger



Layout: eg promotion GmbH, Bischofshofen,
www.egpromotion.com

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen,
www.samsondruck.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten!
www.bischofshofen-journal.at

e-mail: bischofshofen-journal@sbg.at

AUSZÜGE AUS DER GV-SITZUNG VOM 06.07.23

Wie schon in der Gemeindevorstellungssitzung vom 27.04.23 stand auch diesmal zunächst ein **Dringlichkeitsantrag der FPÖ** zur Debatte. Dieser hatte das Protokoll der GV-Sitzung vom 27.04.23 zum Inhalt. Laut Sbg. Gemeindeordnung ist binnen 14 Tagen nach Sitzung ein Protokoll vom Verlauf dieser Sitzung zu erstellen. Spätestens in der darauffolgenden GV-Sitzung können Änderungen von den GV-Mitgliedern geltend gemacht werden. Noch vor dieser Sitzung bestand **GV Helena Rieder (FPÖ)** auf eine wortwörtliche Protokollierung und brachte dazu einen Dringlichkeitsantrag ein. Dazu **Bgm. Hansjörg Obinger (SPÖ)**: Laut Sbg. Gemeindeordnung ist nicht vorgesehen bei jeder GV-Sitzung ein Wortprotokoll zu erstellen. **Vbgm. Werner Schnell (SPÖ)** zu Helena Rieder: Ich sehe deinen Einspruch als gegenstandslos, für mich ist

dein diesbezügliches Problem nicht erkennbar. **Vbgm. Josef Mairhofer (ÖVP)**: Wir sind auf Einwände eingegangen, haben uns das Tonband nochmals angehört und das Protokoll nochmals gelesen. Ich sehe keinen Grund, uns nochmals mit dem Protokoll zu befassen. Der Dringlichkeitsantrag wurde gegen die 2 FPÖ-Stimmen abgelehnt. Die **Tagesordnungspunkte 2 und 3** hatten Angelobung und Nachwahl von ÖVP-Gemeindepolitikern zum Inhalt. Nach dem Ausscheiden von **SR Heinrich Reisenberger** wegen Übersiedlung nach Graz stand die Angelobung des Nachfolgers **Simon Kellner als Stadtrat** auf dem Programm. Diesem wiederum rückte **Karl Mayr als Gemeindevertreter** nach. **TO 5** hatte den **Beitritt der Stadtgemeinde Bischofshofen zur MINT-Region** zum Inhalt. Mint-Partner sind bereits Lieberherr, Kappacher,

Salzburg-AG und weitere Top-Betriebe des Landes. Die Kooperation unterstreicht die Bedeutung für die ganze Region in den Bereichen Mathematik, Information, Naturwissenschaft und Technik. Beim **TO 6** gab **SR Ursula Pfisterer** im Rahmen von Klimabündnis Österreich einen Überblick zum europaweit autofreien Tag am 22.09.23 und den dafür geplanten Aktionstag in Bischofshofen. **TO 8** hatte die Einzelbewilligung nach § 46 ROG für die **Erweiterung des Liebherr-Parkhauses samt Fußgängerbrücke** zum Inhalt. **Bgm. Obinger** informierte, dass zu den bisherigen 640 Stellplätzen weitere 396 dazukämen und ein zweiter Übergangssteg geplant ist. **TO 9** hatte **Vergabeangelegenheiten** zu Moßhammer Mittelschule und Kindergarten Mitterberghütten zum Inhalt. Weiters befasste sich **Vbgm. Werner Schnell** mit

der **Notstromversorgung von Seniorenheim** und Tagesbetreuung im Rahmen der Blackout-Vorsorge und gab einen interessanten Überblick. **Unter TO 12 – Allfälliges** informierte Bgm. Obinger über die Einladung der Partnerschaftsgemeinde zum **Oktoberfest**. Wegen der „**vielen ärgerlichen aber notwendigen Straßenarbeiten**“ entschuldigte sich der Bürgermeister über die Gemeindevorstellung wohl bei allen Bischofshofenern. Die Komplettsperre bei Lackinger sei wegen der zwingenden Entfernung des Granitunterbaues notwendig geworden. Auf die Frage von **GV Helena Rieder** bezüglich Baufortschritt im Bereich Lackenhof antwortete Bgm. Obinger: Die Arbeiten zur Gasleitungsverlegung sind erledigt. Keinesfalls lasse ich mich beim geplanten Sport- und Freizeitzentrum auf ein finanzielles Abenteuer der Stadtgemeinde ein. *LWR*

S

STORNOGEBÜHR

Immer wieder vereinbaren Unternehmen mit Verbrauchern eine pauschale Stornogebühr, beispielsweise in der Höhe von 20 % des Entgelts, dies bei Rücktritt vom Vertrag. Eine solche Klausel mit einer pauschalen Stornogebühr hat der OGH als gröblich benachteiligend qualifiziert und für unzulässig erklärt. Laut dieser Rechtsprechung hat dies auch zur Folge, dass der Unternehmer nach einem unberechtigten Rücktritt des Verbrauchers auch keinen Schadenersatzanspruch / sonstigen Entgeltanspruch geltend machen kann, der möglicherweise aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen wäre. Insofern wird dem Unternehmer sohin jeglicher Anspruch verwehrt.

Gerade bei KFZ-Kaufverträgen scheint eine solche unangemessene Regelung immer wieder auf, sodass hier durchaus die berechtigte Chance besteht, dass solche Vereinbarungen als rechtsunwirksam durch die Rechtsprechung beurteilt werden.

RECHTSANWALT
MAG. MANFRED SEIDL
Bodenlehenstraße 2-4
5500 Bischofshofen
Tel. 0 64 62/32 660
Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@wattl.com
www.rechtsanwalt-salzburg.net



MAG.
MANFRED
SEIDL
Rechtsanwalt



#glaubandich

Salzburger
SPARKASSE 

GRÜNDERWETTBEWERB HATTE BIKE & SCHEERS ZUM SIEGER



Foto: Felix Hallinger

Carola Pecher, Alexander Scheer und Bürgermeister Hansjörg Obinger

Im Österreichhaus fand die Prämierung vielversprechender Konzepte, die den Branchenmix in Bischofshofen bereichern und Neugründungen ermöglichen sollen, statt. **StadtUpSprung**, vom Bischofshofener Tourismusverband getragen, von Leader gefördert und von insgesamt 23 Netzwerkpartnern mit 112.216 Euro gesponsert, auf die die Prämierten zugreifen können, fand beachtliche Resonanz. Nun, wen haben 20 Jurymitglieder, federführend dabei für den TVB, **Vors. Dr. Gert Furtmüller** und für die Stadtgemeinde, **Vbgm. Josef Mairhofer** ausgezeichnet:

Platz 1 belegte „Bike and sCheers“, ein Kombi-Konzept mit Bistro und Fahrrad-servicestelle von Alexander Scheer und Carola Pecher, **Platz 2** „Clodette“ mit französischer Pâtisserie von Claudia Vitzthum, **Platz 3** ging an Enes Koza, der Fleischerei „Beef Man“, **Platz 4** schaffte „PK-Wohnen“ von Peter Krakowsky und **Platz 5** erreichte Markus Grill mit „Grill Elektrogeräte und Service“. Bürgermeister Hansjörg Obinger freut sich über die neuen Betriebsansiedlungen, Vizebürgermeister Josef Mairhofer darüber, einen Beitrag zur Förderung des heimischen Unternehmertums geleistet zu haben.



Foto: LWR

Peter Krakowsky und Jennifer Day, Claudia Vitzthum und Enes Koza



Foto: LWR

Markus Grill

TEXTIL- LAGER- MUSTER- ABVERKAUF

MINUS
50%

reg

promotion
Heizhausgasse 1 - 5000 Bischofshofen
T 06462 / 4080 - www.egpromotion.com

T-Shirts
Polos
Hemden
Sweater
Hoodies
Jacken, uvm.
+ diverse Einzelstücke

Mo 04. bis Fr 08. Sept.
jeweils von 08 - 17 Uhr

ms
VERMESSUNG
BISCHOFSHOFEN
HOHENEMS

VERMESSEN
SIND WIR
NICHT

ABER WIR
VERMESSEN
ALLES



- Grundstücke
- Kollaudierungspläne
- Bauplatzerklärungen
- Lage - Höhenpläne
- Schnurgerüste
- Absteckungen
- Leitungskataster
- u.v.m.

20 **JAHRE**

Ingenieurbüro
für Vermessung
Manfred Schützenhofer

5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462 - 20332

E: office@sbg-vermessung.at
www.sbg-vermessung.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

SPORT- UND FREIZEITZENTRUM HAT PAUSE

Was sich anlässlich der vergangenen Gemeindevertretungssitzung von Bürgermeister Hansjörg Obinger eher kryptisch anhorchte, „keinesfalls lasse ich mich beim geplanten Sport- und Freizeitzentrum auf ein finanzielles Abenteuer der Stadtgemeinde ein,“ hat einen realen Hintergrund. Fest steht, dass die 2021 kolportierten Kosten beim Lackenhofprojekt von 15 Millionen Euro auf aktuell fast 25 davongaloppierten. Nunmehr steht ein abgespecktes Projekt zur Debatte. Jedenfalls sollen Fußballer, Leichtathleten und Stockschützen eine neue Heimstätte erhalten.

Das BJ sprach diesbezüglich mit Sport- und Jugendausschussobmann, Vizebürgermeister Werner Schnell. Wie ist nunmehr der aktuelle Stand? „Die Gas- und Wasserleitungen sind verlegt. Im Anschluss an die jetzigen Garten-

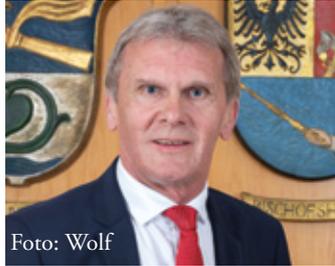


Foto: Wolf

häuser sind weitere 2-3 Reihen mit ca. 20 Häusern geplant. Dafür gibt es schon mehrere Dutzend Anmeldungen. Auf Grund der hohen Kosten gilt es nun genau zu planen, welche Sport- und Freizeitanlagen Priorität haben.“ Im Gegensatz zu Vizebürgermeister-Kollegen Josef Maierhofer ortet Schnell kein nachlassendes Interesse der Bevölkerung am Projekt. Leuchtturmprojekte in Schnells 15-jähriger Vizebürgermeisteramt sind die Videoüberwachung im Schanzenauslaufgelände gegen Vandalenakte, die Treppeleuchte bis zur St.Johanner Ortsgrenze, die Adaptierung des Eislaufplat-

zes, die Notstromversorgung von Seniorenheim und anderen Gemeindeeinrichtungen und zusammen mit Vbgm. Mairhofer, die Gründung der Energiegenossenschaft. Aber zurück zum Lackenhof-Projekt. Die Verzögerung beim Sportzentrum steht natürlich auch in direktem Zusammenhang mit dem geplanten Baubeginn der BAFEP (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) im Herbst 2024. So lange der Sportplatz nicht aus der Neuen Heimat absiedelt, ist dort auch kein Bau der neuen Schule möglich. Wobei der geplante Neubau in der Bevölkerung auf viel Kritik stieß. Denn die jetzige BAFEP in der Südtirolerstraße ist alles andere als ein Sanierungsfall. Es war ohnehin ein Husarenstück Hansjörg Obingers in Verhandlungen mit dem Bund die ebenfalls an der Schule interessierten St.Johanner auszubooten. Doch welcher Bür-

germeister lässt "seine" Schule mit mehr als 400 Schülerinnen und Schülern, die von 60 Lehrern in 18 Schulklassen unterrichtet werden, so einfach sausen. Der Stadtgemeinde Bischofshofen wurde schon genug übel mitgespielt, als die Wirtschaftskammer die renommierte Tourismusschule absiedelte. Andererseits haben die Bewohner des größten Bischofshofener Stadtteils Neue Heimat und Südtirolerstraße das ständige Verkehrs- und Parkplatzchaos bei Fußballspielen und Sportveranstaltungen satt. So gesehen wären Sportplatz und Freizeitzentrum im Bereich Lackenhof schon bestens aufgehoben. Zufahrtsprobleme, Naturschutzinteressen und Corona trugen aber ihren Teil zur Verzögerung der Baumaßnahmen bei. Und jetzt auch noch die Kostenexplosion. Einzig die „warme Abtragung“ des Lackenhofs war dem Projekt nicht abträglich. LWR

FÜR MEHR BILDUNGSCHANCEN



AK-PRÄSIDENT
PETER EDER

Auch wenn viele Familien noch ihren verdienten Urlaub genießen - das nächste Schuljahr steht vor der Tür. Und das bedeutet eine finanzielle Herausforderung: Denn nicht nur zum Schulstart, sondern auch während des Schuljahres geht der Schulbesuch ins Geld. Ausgaben für Schreibmaterial, Beiträge, Selbstbehalte, Ausflüge/Exkursionen/Eintritte, aber auch für Nachhilfe belasten viele Haushaltsbudgets - speziell jetzt, wo das Leben so teuer ist wie noch nie.

Auch unsere regelmäßigen Studien zeigen, dass der Schulerfolg unserer Kinder vielfach von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses abhängt. Das steht in krassem Gegensatz zu unserem Verständnis von Bildungs- und Chancengerechtigkeit. Deshalb haben wir zwei Projekte gestartet, mit denen wir diese Belastungen aufzuheben wollen und schnelle und unbürokratische Hilfe anbieten.

Stichwort Hilfe: Gemeinsam mit „LernProfi“ bieten wir Kindern von AK-Mitgliedern in einem Pilotprojekt kostenlose Nachhilfe an – auch im Pongau.

Außerdem suchen wir Eltern, die uns mit ihrer Teilnahme bei der aktuellen Schulkostenstudie unterstützen. Die Anmeldung ist noch bis 29. September möglich.

Einen guten Start ins neue Schuljahr wünscht

Peter Eder
AK-Präsident
ÖGB-Landesvorsitzender

Alle Infos zu diesen beiden wichtigen Projekten finden Sie auf: www.ak-salzburg.at





KOMPLETT PREIS

79,-*

RAY-BAN® JUNIOR FASSUNG INKL. MARKENGLÄSERN



M A Y R UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

NEUES SCHULJAHR. NEUER LOOK.

GROSSE MODELL-AUSWAHL!

* Aktion gültig bis 31.10.2023 auf Ray-Ban® Junior Modelle bei Vorlage eines gültigen Kassenrezepts. Solange der Vorrat reicht. Unverbindlicher Verkaufspreis.

www.optik-mayr.at

5600 St. Johann/Pg.
Hans-Kappacher-Str. 8

DIE TEAMS DER PARTEIEN FORMIEREN SICH

Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen im März 2024 werfen ihre Schatten voraus. Ein halbes Jahr davor formieren sich schon langsam die Teams. Noch herrscht eine große Geheimnistuerei, als handle es sich um die Transferzeit im Fußball. Aber machen wir einen Blick zurück auf den März 2019. Damals lautete das Ergebnis in Bischofshofen 16 Mandate für die SPÖ, 7 für die ÖVP und 2 für die FPÖ. Nicht zuletzt profitierte die SPÖ von der Schwäche von ÖVP und FPÖ. Hansjörg Obinger wurde mit 78,8% der Stimmen als Bürgermeister wiedergewählt. Auch diesmal scheint er ungefährdet zu sein, aber was tut sich bei den Parteien? Gibts gar KPÖplus, Grün, NEOS oder eine Namensliste?

Einen ordentlichen Aderlass hat die SPÖ zu beklagen. Mit Werner Schnell verliert Hansjörg Obinger seinen über 15 Jahre nicht nur in seinem Sportausschuss erfolgreichen Vizebürgermeister. Mit SR Ing. Wolfgang Bergmüller verlässt einer nach 35(!) Jahren die politische Bühne. Er managt den Wohnungsausschuss so souverän wie kaum einer seiner Vorgänger. Mit SR Dr. Elisabeth Schindl, die die

Bereiche Stadtmarketing und Gesunde Gemeinde leitet, verlieren die Roten eine weitere Stütze als Stadträtin. Trotzdem ist Bürgermeister Obinger nicht bange. Mit Mag. Eva Bischofer, Stefan Stranger Manuel Kerschbaumsteiner und weiteren warten junge Kräfte auf ihren politischen Einsatz. Auf eine vom BJ vorgelegte Liste der möglichen künftigen Stadträte und Stadträtinnen reagierte Obinger mit einem Schmunzeln. Das lässt ein breites Spektrum an Deutungsmöglichkeiten zu, von richtig bis falsch. Und Sie, liebe Leserin und lieber Leser, wollen nun sicherlich wissen wie die BJ-Liste aussieht? 1. Bgm. Hansjörg Obinger, 2. Mag. Eva Bischofer, 3. Thomas Wentz, 4. Ursula Pfisterer, 5. Thomas Stauder und 6. Dr. Sabine Klausner. Wobei das 6. Mandat wohl das Kampfmandat ist. Schauen ma mal, ob der Reißverschluss hält!

Mit Heinrich Reisenberger verließ bereits ein Stadtrat wegen Übersiedlung die ÖVP-Stadtratsfraktion. Als neuer Star bei den Schwarzen gilt seither Simon Kellner. Kurzfristig war er sogar als künftige Nummer 1 in der ÖVP im Gespräch. Diese hat aber nach wie vor und wohl auch bei der künftigen Gemeindevertretungs-

wahl Vizebürgermeister Josef Maierhofer inne. Bereits fix hat der jüngst angelobte Kantnerbauer Karl Mayr sein GV-Mandat. Magister Reinfried Unger, zurzeit auf Stadtrats-Position, fällt in der laufenden GV-Periode durch manches Ausscheren von der Parteilinie auf. Doch das soll kein Problem sein, gibt es in der ÖVP doch keinen Fraktionszwang, wie der auf Konsens bedachte Fraktionsobmann Maierhofer schon mehrmals betonte.

Kommen wir zur FPÖ: Würde diese bei Gemeindewahlen Landtags- und Nationalratsergebnisse erreichen, dann wär's um SPÖ und ÖVP schlecht bestellt. Die SPÖ könnte sich die Absolute abschminken und die ÖVP wäre wohl in Richtung Kleinpartei unterwegs. Im Sog von Parteichefin Marlene Svazek und Vater LA Alexander Rieder zeigt sich Helena Rieder in der laufenden Politperiode recht aufmüpfig. Allein, man gibt ihr kaum eine Chance und sagt ihr nach, sie habe kein Team. Doch das hat man bei Marlene Svazek auch getan. Und dann wurde sie mit ihren Blauen zweitstärkste Partei im Land und ist als Landeshauptmann-Stellvertreterin mit zwei Landesräten im Landesparlament vertreten. *LWR*



LAGERHAUS

Mehr dahinter

Wir beraten Sie gerne in den Bereichen: Böden, Vinyl, Parkett, Fliesen und Innentüren!

Vinylboden Landhausdiele

Eiche gealtert 97966

Der perfekte Boden. Zeitlos und elegant. Außergewöhnliches Design, einzigartige Haptik und hohe Belastbarkeit. inklusive Trittschalldämmung, L 1.220 x B 229 x Stärke 5 mm

per statt 32,90

24⁹⁹

SIE SPAREN 24%

Lagerhaus Bischofshofen

5500 BISCHOFSHOFEN | MOLKEREISTRASSE 1 | TEL. 06462 2497

  www.salzburger-lagerhaus.at

WER WAR PESTALOZZI?

An der Volksschule Markt in der Ga-steiner Straße befindet sich an der Westseite eine Statue, die Johann Heinrich Pestalozzi darstellt. Bis zum Ende des 1. Weltkriegs befand sich dort eine Statue von Kaiser Franz Joseph, denn die neue Volksschule, die am 20. 09.1909 eingeweiht wurde, trug den Namen Kaiser-Franz-Joseph-Schule. Mit dem Ende der Monarchie suchte man einen neuen Namen und kam auf den Wegbereiter der modernen Volksschulen und Lehrerbildung, eben Johann Heinrich Pestalozzi.

Dieser Pädagoge und Sozialforscher wurde am 12.01.1746 in Zürich geboren. Sein Leben war von großen Erfolgen und internationaler Bekanntheit, aber auch von vielen Rückschlägen begleitet. Sein Studium in Theologie und Rechtswissenschaft in Zürich bricht er ab, von Ideen von Jean-Jacques Rousseau stark beeindruckt, möchte er Bauer werden, um die Idee einer Verknüpfung von Landwirtschaft und Erziehung zu verwirklichen. Er schreibt auch seinen ersten pädagogischen Roman und opfert sich für ein Wai-

sen- und Armenhaus völlig auf. Seine Pädagogik stellt er unter das Motto: „Kopf, Hand und Herz“. Nach Pestalozzis Vorstellung soll alles Wissen auf Anschauung, vor allem in der Natur beruhen. Gerade das ist heute wieder gefragt und modern. Die Statue an unserer Volksschule macht also noch immer Sinn!

Als Kind ging ich jeden Tag an der Statue vorbei, aber seltsamer Weise hat uns niemand etwas davon erzählt. Vielleicht war die vergangene Ideologie noch zu stark in den Köpfen mancher Lehrer vorhanden. Ich war privilegiert, da ich nur einen Katzensprung entfernt von der Volksschule wohnte und noch dazu im selben Haus der Schuldirektor Franz Zweimüller wohnte. Der Herr Direktor war ein bisschen zerstreut und schickte mich öfter zu sich nach Hause, um seine Brille oder wichtige Unterlagen zu holen. Am Rückweg in die Klasse hatte ich es nicht besonders eilig. Vielleicht sind manche Wissenslücken bis heute eine Folge davon, wer weiß?

Egon Ulmann

(Quellenangabe: Elisabeth Roiss; Zur Chronik der Schulen von Bischofshofen; dtv-Lexikon, Internet)



Foto: Pfennich

SBS EIN KAUFSCHECK

DER HERBST HAT VIEL ZU BIETEN.

SBS-SCHECKS
AUCH: 300 Betriebe.
1.000 Marken.
1 Regionalwährung.

Erhältlich bei allen SBS-Verkaufsstellen -
ersichtlich unter www.sbsshopping.at/sbs-scheck

SBS Die Pongauer Einkaufsmesse

Echt Regional

ST. JOHANN BISCHOFSHOFEN SCHWARZACH

MEINE ERLEBNISSE MIT BÄR UND WOLF



Einer, der so viel zwischen Ladenberg, Hochgründeck und Schneeberg unterwegs ist wie ich, muss ja zwangsläufig einmal auf Bär und Wolf treffen. Und so war's auch. Ob es gut ausgegangen ist, lesen Sie bitte hier:

Eigentlich wollte ich von Ronach aus aufs Hochgründeck. Doch beim Zangerl-Marterl begann's wieder zu tröpfeln und da nahm ich Kurs in Richtung Hörndlkapelle. Auf dem Forstweg wurde es mir zu fad, und so ging ich rechts vom Weg ins Gelände. Es dauerte nicht lange, dass ich in sumpfiges und dicht verwachsenes Gebiet kam. Sagenhaft, dachte ich mir, jetzt find ich nicht einmal mehr zur Hörndlkapelle. Ich blieb fast im Morast stecken und plötzlich hörte ich ein Knurren und Brummen. Mich langsam umdrehend, verspürte ich schon die **Bärenpranke** auf meiner Schulter. Panik packte mich und mit einem Ruck drehte ich mich um. Doch da war nichts! Erneut ein Brummen. Und jetzt schnallte ich: Mein Magen. Ich hatte nicht gefrühstückt.

Kürzlich auf dem Steiglein zur Karbachalm kam ich nach der Straßenquerung in den steiler werdenden Wald. Von den Hunden meiner Tochter Eva kenne ich das Getrappel, wenn sich ein Vierbeiner nähert. Gerade als ich mich umblicken wollte, spürte ich, dass etwas an meiner linken Hand, die in der Schlaufe des Wanderstockes

steckte, streifte. Pah, ich fühlte meine Hand schon im **Wolfsrachen** verschwinden. Ja was war das, das fast auf allen Vieren, eigentlich gut hundshoch an mir vorbeilief. Es konnte ein Kind von 10 bis 14 Jahren sein. Ganz flott unterwegs und ich lobte, „super, wie du läufst!“ Da schrie der Gnom: „Aufhören, aufhören, aufhören.“ Ich glaubte, nicht recht zu hören. Und sagte nochmals „Super“. Und wieder, mindestens fünfmal: „Aufhören ...“ Jetzt schlug bei mir die Bewunderung schnell in Verärgerung um. Und ich rief ganz aufgebracht, „Brauchst nur den Mund halten!“ Liebe Leserin, lieber Leser, entschuldige bitte diese Ausdrucksweise, aber wenn da jemand den Steig heruntergekommen wäre, der hätte glatt denken können, ich hätte dem Kind etwas zuleide getan. Ich wurde seiner nochmals ansichtig als ich aus dem Wald hinauskam und es die steile Lichtung hinaufkrabbeln sah. Etwa 100 Meter höher kamen deutsche Urlauber daher. Die hätte ich gerne gefragt, ob sie den kleinen Läufer auch gesehen hätten. Doch des Grüßens nicht mächtig, wollte ich mit ihnen keine Unterhaltung beginnen. Oben auf der Karbachalm sah ich mich um, ob das kleine Laufwunder zu sehen wäre. Nein, nichts. Bald wurde ich aber etwas anderem ansichtig, eines Biers, was meine Laune deutlich verbesserte.

LWR

WALD DER ZUKUNFT - Die **kostenlose Führung** in den Wald der Zukunft findet am **Freitag, 01.09.23** statt von 15:00 – 18:00 Uhr.

Treffpunkt ist in Bischofshofen beim beschilderten Parkplatz (Beginn Fitweg) in der Moosberggasse, nahe der roten Lokomotive direkt neben der Salzachtal Straße (B 159).

ANMELDUNG - Bitte Formular ausfüllen!

www.bundesforste.at/anmeldungen/
anmeldung-wald-der-zukunft-fuehrung-bischofshofen



Sonnengereifte Orangen aus Sizilien von November bis April

FRISCHES OBST UND GEMÜSE
AUS SIZILIEN DIREKT IN DEN PONGAU
BESTELLUNGEN UNTER 0699 1964 02 24

Die Welt erleben...



Dani & Theo freuen sich auf Euch!



www.SonnenMeer.at

JIM ON TOUR | BIOLADEN

Bischofshofener
Amsel singen

Samstag,
14.10.2023

19.30 Uhr
Einlass ab 18.30 Uhr

Bischofshofen,
Hermann-Wielandner-Halle

Es singen und musizieren
BISCHOFSHOFNER TANZLMUSI
INNERBERGER DREIGESANG
MUNDHARMONIKA QUARTETT AUSTRIA
SINGKREIS PORCIA
STUBAIER FREITAGSMUSIG
WINDSTREICH MUSIKANTEN

Moderation
Caroline Koller

Karten
25,- / 20,-
(Patente, nummeriert / Tribüne)
20% Ermäßigung mit ÖMV-Card

Kartenreservierungen

ab sofort unter
anmeldungen@bischofshofen.at
Informationen und Kartenvorverkauf beim Touristverband
Bischofshofen unter der Telefonnummer
06462/2471 oder
info@bischofshofen.com



Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Covid-19-Bestimmungen.



Fotos: Musikum

MUSIKUM ABSOLVENTEN

Talent und Fleiß der Schüler sowie die musikalische und pädagogische Qualität der Lehrerinnen und Lehrer bilden die Basis für das Erreichen von „Musikum Gold“. In diesem Jahr stellten sich am Klavier **Magdalena Hallinger** (Bischofshofen), am Tenor-Saxofon **Julian Schiefer-Strauß** (St. Johann), **Emilia Reiter** (Violoncello) und **Klara Reiter** (Oboe)

- beide aus Pfarrwerfen - dieser Prüfung. Nach einer umfangreichen Prüfung im Fach Musikkunde, folgt eine landesweite, zentrale interne Prüfung. Den Abschluss dieser dreiteiligen Prüfung bildet das Absolventenkonzert in der Heimatgemeinde. Alle vier Absolventen boten eine herausragende Leistung in allen Teilbereichen und erhielten jeweils ein „sehr gut“. KV

SALONORCHESTER BISCHOFSHOFEN

Solisten-Konzert

1. OKT. 2023

18:00 UHR

BISCHOFSHOFEN
H-Wielandner Halle

€ 12 (VVK)
€ 15 (AK)

VORVERKAUFSKARTEN ERHÄLTLICH:
TVB BISCHOFSHOFEN
TEL. 06462 2471
INFO@BISCHOFSHOFEN.COM

musikum

BENEFIZKONZERT

Do, 26.10.2023

Beginn 18 Uhr | Einlass ab 17 Uhr
Bischofshofen | Wielandner Halle

SINFONISCHES BLASORCHESTER PONGAU

DIRIGENT
MARTIN A. FUCHSBERGER

SOLIST
THOMAS LECHNER

LC ST. JOHANN IM PONGAU
ZVR - 659988304

BISCHOFSHOFEN BELEBT



Foto: KV Pongowe

Mehr als 400 BesucherInnen wurden beim diesjährigem „Bischofshofen belebt“ – initiiert vom **Kulturverein Pongowe** - im Kastenhof gezählt. Jeweils ein Konzert mit **Bluesbrauser** und **The Strangers** (mit einem Austropop-Abend) sowie ein Solo-Kabarett mit **Fritz Messner** standen am Programm.

„Auch im vierten Jahr wurde Bischofshofen belebt mit diesjährigem Fokus auf regionale Künstler wieder sehr gut angenommen“, freut sich **Obmann Philipp Kehrer**. Nach der Sommerpause ist wieder ein umfangreiches Herbstprogramm geplant. Weitere Informationen unter: www.kulturverein-bischofshofen.at

Ende Juni, an einem schönen Sommertag, öffneten Hannes und Carmen Lämmerhofer gemeinsam mit ihrem engagierten Team die Türen der frisch renovierten Marienapotheke. Was als einfache Eröffnungsfeier geplant war, entwickelte sich rasch zu einem unvergesslichen Ereignis, das die Besucher in Staunen versetzte und zum Schmunzeln brachte.



Begeisterter Andrang zur Neueröffnung.

Die Apotheke war von einer einladenden Atmosphäre erfüllt, als die Gäste von den freundlichen Mitarbeiterinnen mit einer reichen Auswahl an selbstgebackenen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken begrüßt wurden. Der Geruch von selbst geröstetem Kaffee und das Klirren von Gläsern luden zu anregenden Gesprächen ein und

eingang des Gebäudes seit seiner Errichtung im Jahr 1890 bereits viermal verlegt wurde. Die aktuelle Anordnung, die fünfte ihrer Art, markiert eine besondere Wendung in der Geschichte der Apotheke, die seit 1904 ihre Pforten für die Gemeinschaft geöffnet hält.

Doch das Event bot noch weitaus mehr

EIN TAG VOLLER EINBLICKE UND GENÜSSE

schufen eine Wohlfühlatmosphäre, die die Besucher sofort in ihren Bann zog. Höhepunkt des Tages war zweifelsohne die **persönliche Führung von Apotheker Hannes Lämmerhofer** durch die neu gestalteten Räumlichkeiten. Mit einer ansteckenden Begeisterung führte er die Gäste durch die verschiedenen Abteilungen, erklärte die facettenreichen Aufgaben einer modernen Apotheke und enthüllte die oft unbekannteren Aspekte seines Berufs. Zusätzlich zur sichtbaren Verkaufstätigkeit erfolgen in einer Apotheke beispielsweise auch genaue Arzneimittelprüfungen und Analysen aller Substanzen, Nacht- und Wochenenddienste, Rezeptabrech-

als Einblicke in die Welt der Pharmazie. Die Besucher wurden von einer vielfältigen Auswahl an Programmpunkten begeistert. Die zauberhaften Vorführungen von **MagicMax** zogen die Zuschauer in ihren Bann, während die **Verkostung des Holzfeuerkaffees von Hrovat's** röstet den Gaumen verführte. Das **Taoasis Duftmobil** versprühte aromatische Düfte und die **Tombola** brachte eine Prise Spannung in den Tag. Die erfrischenden **Eisvariationen von daGigi** rundeten das Erlebnis ab und schenkten den Besuchern süße Genussmomente.

Die gelungene Mischung aus **informativen Einblicken, kulinarischem Genuss und unterhaltsamen Aktivitäten** machte den Tag in der neu gestalteten Apotheke zu einem unvergesslichen Ereignis. **Hannes und Carmen Lämmerhofer und ihr engagiertes Team** können mit Recht stolz auf diesen Tag sein, der nicht nur die faszinierende Welt der Apotheke enthüllte, sondern auch die Verbindung zur Gemeinschaft stärkte. Ein Tag, der zeigte, dass eine Apotheke nicht nur ein Ort der Medikamentenabgabe ist, sondern auch **ein wichtiger Teil des sozialen Gefüges unserer Gemeinde**.



Hannes Lämmerhofer enthüllt spannende Informationen und Geheimnisse der Geschichte der Marienapotheke.

nung mit den Krankenkassen sowie die Betreuung der Substitutionspatienten. Besonders beeindruckend war die Erwähnung der **internen Herstellung von Arzneimitteln im hauseigenen Labor** – von Augentropfen über Kapseln bis hin zu Salben und Zäpfchen. Ein Lagerbestand von etwa **30.000 Packungen** unterstreicht die beeindruckende logistische Organisation der Apotheke.

Interessanterweise stellte sich während des Umbaus heraus, dass der Haupt-



MagicMax begeisterte Groß und Klein.

EIN
DREIFACHES
HERZLICHES
Danke!



Ein besonders herzlicher Dank gebührt **UNSEREN MITARBEITERINNEN**, die mit größter Geduld die täglichen Belastungen der Baustelle mitgetragen haben.

Ihr seid spitze!

Ein Dank geht auch an **ALL UNSERE LIEBEN KUNDINNEN UND KUNDEN**, die immer Verständnis und Geduld während der Umbauphase zeigten.

DANKE FÜR IHRE TREUE

Danke an **ALLE BAUPARTNER**, die äußerst verlässlich waren und ausgezeichnete Arbeit geleistet haben.

- Architekturbüro Fuchs Graz
- Stadtgemeinde Bischofshofen
- RUFA Hoch & Tiefbau GmbH
- Elektro Kreyca
- Tischlerei Pettino
- Tischlerei Grossegger
- PS Installationen
- Gipfelgold GmbH
- Metallbau Saller
- Malerei Brucker
- Fritzenwallner Fliesen
- Hochkönig-Stein
- L3 Lichtwerbung
- RiKu Türen
- Heigl Dach & Glas
- DH Metall
- eg promotion
- Michael Kaml GmbH Fenster
- Reinhard Scheibner Kunstschmiede
- Aktiv Trockenbau
- Kälte & Klimatechnik ZALTO
- Klinger Ladenbau
- Reiböck & Reiböck Böden



MARIEN
APOTHEKE

Seit 1904 • Bischofshofen

www.die-marienapotheke.at

VOLKSSCHULE PFARRWERFEN

Pfarrwerfen gilt als junge, aufstrebende Gemeinde. Bis ca. 1990 gab es noch eine leichte Abwanderung, in den letzten 10 Jahren ist die Gemeinde enorm gewachsen. Dies hat auch auf das Schulwesen eine Auswirkung. Wir sprechen mit Direktor Bernhard Hutter über die Entwicklung „seiner“ Schule.

Wie viele SchülerInnen besuchen in wie vielen Klassen und wie viele Lehrpersonen arbeiten in der Volksschule Pfarrwerfen?

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 122 Kinder in sieben Klassen die VS Pfarrwerfen. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die Schule achtklassig, also jeder Jahrgang ist dann doppelt besetzt. Insgesamt unterrichten 13 Lehrkräfte, einige davon in Teilzeit, an unserer Schule.

Durch die steigenden Schülerzahlen war eine Adaptierung des Schulgebäudes notwendig. Welche Neuerungen

wurden durch den Umbau an eurer Schule geschaffen?

Adaptierung klingt zu wenig umfassend. Eigentlich ist ein völlig neues Schulgebäude entstanden, auch der „Altbestand“ wurde komplett erneuert und modernisiert. Weil wir als digitale „Expert-Schule“ zertifiziert sind, wurde auch die technische und digitale Ausstattung des Gebäudes auf den allerneuesten Stand gebracht. Es ist sprichwörtlich „kein Stein auf dem anderen geblieben“. Kernstücke der neuen Schule sind die neuen Cluster, die immer zwei Klassen eines gleichen Jahrgangs umfassen, mit ganz neuen pädagogischen Möglichkeiten, speziell wegen des gemeinsamen Lernflurs und der neuen Förder-, Lern- und Übungsbereiche. Es können auch „Freiklassen“ auf den verschiedenen Außenterrassen genutzt werden. Ein wahres Schmuckstück ist der neue Turnsaal mit zwei großen Boulderbereichen gewor-



Foto: VS Pfarrwerfen

Direktor Bernhard Hutter



Foto: VS Pfarrwerfen

den. Auch die Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung sind nach neuesten Erkenntnissen konzipiert worden, hier sind wir für alle Varianten einer modernen Ganztagsbetreuung bestens aufgestellt. Als „singernde Schule“ werden wir sicher auch das neue Atrium im Obergeschoss für viele gemeinsame Feste und Aktivitäten nutzen. Ich bin froh, dass ich bei der Umsetzung der vielen Pläne von einem bewährten und engagierten Team unterstützt werde.

Die neue Schule wird eine moderne Bildungsstätte für unsere Kinder, soll aber durch die vielen außerschulischen Nutzungsmöglichkeiten auch ein Ort der Begegnung für die Ortsbevölkerung werden. Bürgermeister Bernhard Weiß und der gesamten Gemeindevertretung gehört besonderer Dank und Respekt ausgesprochen, dass für die Ausbildung und Zukunft unserer Kinder so viel Geld investiert wird.

Bernhard Hutter ist seit 1963 Volksschullehrer und seit 1999 Direktor an der Volksschule Pfarrwerfen und kann nun auf viele Erfahrungen mit Kindern zurückblicken. Welche sozialen Auswirkungen bzw. gesellschaftlichen Veränderungen beeinflussen die Volksschulen deiner Meinung nach am intensivsten?

Mit 40 Jahren Berufserfahrung, davon fast 25 Jahre als Schulleiter, bekommt man die gesellschaftliche Veränderung doch hautnah mit. Die familiären Strukturen haben sich geändert, meist bleiben beide Elternteile trotz ein oder mehrerer Kinder im Berufsleben. Durch den starken Zuzug von Familien ohne verwandtschaftliche oder andere Netz-

werke im Ort steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen rapide. Besonders die elementarpädagogischen Einrichtungen sind davon stark betroffen, in Pfarrwerfen können Kinder ab dem 1. Lebensjahr in der Kleinkindgruppe in Betreuung kommen. Auch wir in der Volksschule sind von dieser Entwicklung betroffen, Frühbetreuung, Warteklasse und Nachmittagsbetreuung werden immer mehr nachgefragt. Erstmals gab es in den heurigen Sommerferien eine Ferienbetreuung im Juli.

Im Oktober findet ein großes Schulfest statt. Welche Festlichkeiten sind geplant?

Die Eröffnung und Einweihung der neuen Schule ist eine große Herausforderung für die ganze Schulgemeinschaft, findet sie doch schon drei Wochen nach Einzug ins neue Gebäude und Schulbeginn statt. Am Freitag, 6. Oktober 2023 gibt es zwei Musicalaufführungen der Schule im neuen Turnsaal. Mit einem großen Fest am 7. Oktober 2023 mit allen Ortsvereinen, der Ortsbevölkerung und Ehrengästen findet die offizielle Einweihung statt. Jetzt gilt es, die Schule für diesen Tag festlich und bunt zu gestalten, gibt es am Eröffnungstag doch auch einen „Tag der offenen Tür“. Außerdem gibt es am Festtag auch ein „Schul-Kaffeehaus“ in der neuen Tagesbetreuung. Die TMK Pfarrwerfen, die auch im Schulgebäude beheimatet ist, übernimmt die Bewirtung der Festgäste. Am 7. Oktober wird auch der komplett neu gestaltete „Petra Kronberger Platz“, der der Schule auch teilweise als Pausenplatz zur Verfügung steht, seiner Bestimmung übergeben. *Interview wurde geführt von KV*



Wir sind Spezialist für:

- IT-Lösungen & Services
- Büromaschinen
- Kassen-Systeme
- Telefonanlagen
- Reparaturen & Vertrieb
- Copyshop

Unterwerksiedlung 14 | 5600 St. Johann | 06412-5818
info@carta.at | www.carta.at

Herbstzeit ist Renovierungszeit!



HERBSTAKTION!

Holzfachmarkt - Tischlerei
**HOLZ
ULMANN**

WIR BERATEN - LIEFERN - MONTIEREN

**HOLZPROFI-Click-
LANDHAUSDIELEN**
1900 x 190 x 14 mm
EICHE-ASTIG rustikal
Gebürstet und GEÖLT

JETZT NUR € 39,90/m²

Holen Sie sich die neuesten Kataloge
JETZT -10% auf alle
WOCA-PFLEGEPRODUKTE!

Salzburger Straße 61, Bischofshofen
Tel. 06462-2445 | www.holz-ulmann.at

Wellness für Zuhause!



Holzfachmarkt - Tischlerei
**HOLZ
ULMANN**

WIR BERATEN - LIEFERN - MONTIEREN

AKTIONEN für den
**INNENAUSBAU
ODER SAUNABAU!**

ZIRBE-FASENSCHALUNG
mit Nut und Feder € 49,90/m²

ESPE-NATUR-Sitzbanklatten
22 x 80 mm € 8,95/lfm



AKTION!

ÖSTERR. BUCHEN-PREMIUM-PLUS
HOLZBRIKETS

1 PAL. = 960 kg = € 490,-

Salzburger Straße 61, Bischofshofen
Tel. 06462-2445 | www.holz-ulmann.at

DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT.

Hyundai i30 i-Line

Tauern Edition* by Pirnbacher.

AB **€ 18.950,-** **

inkl. 20% MwSt. und NOVA

Aufpreis für KOMBI: Nur € 1.000,-

Hyundai Tucson 4WD

Prestige Line Leder / Diesel Automatik

Inkl. Panoramadach, Navi, LED Scheinwerfer,
Sitzheizung- u. Belüftung, Premium Sound
System, 360° Kamera, uvm.

AB **€ 45.950,-** **

inkl. 20% MwSt. und NOVA

Tucson 4WD Benzin: ab € 42.950,-



Auto Pirnbacher GmbH | 5600 St. Johann i. Pg. | T. +43 (0) 6412 6465

* Tauern Edition by Pirnbacher nur solange der Vorrat reicht. Nur begrenzte Stückzahl verfügbar. | ** Stand 07/2023. Preis variiert je nach Farbwunsch. Alle Modell- und Finanzierungsboni (inkl. eventuelle Vorführwagen, Tageszulassung oder Direktionsfahrzeuge) Aktionspreis kann aufgrund Listenpreisänderungen angepasst werden. Fahrzeuge verfügbar Sommer/Herbst 2023. Aktionspreise NUR auf lagernde Fahrzeuge gültig. Fahrzeugabbildung: Symbolfoto

pirnbacher
AUTO

www.auto-pirnbacher.com

SELBSTVERSORGER-GÄRTEN STEHEN HOCH IM KURS

Auf Einladung von Wolfgang Lienbacher – Lagerhausleiter Bischofshofen – hielt Josef Wesenauer, Landesobmann der Salzburger Obst- und Gartenbauvereine, einen Vortrag zu den Themen Ernte auf kleiner Fläche, ob im Garten, Hochbeet oder Pflanzkästen. Und der Landesobmann merkte gleich, dass er es bei den gut 50 Besuchern nicht mit einfachen Schrebergärtnern, sondern um fachlich bestens informierte Gärtner und Gärtnerinnen zu tun hatte. So gesehen sprachen aus dem Gewerblichen Obstbaumschneider 23 Jahre Obst- und Gartenbauerfahrung mit der Maxime: Boden fruchtbar halten – entnehmen und nachbringen!

Wie sich ein Hochbeet zusammensetzt, war dem profunden Publikum bekannt, dass es aber spätestens nach

6 Jahren ausgeräumt und neu aufgefüllt werden muss, nicht jedem. Großen Wert legt Wesenauer auch auf die Fruchtfolge, die nach dem ersten Jahr nachlässt. Deshalb ist es für eine gute Mischkultur ideal mehrere Hochbeete nutzen zu können. Dass der Hochbeetplatz sonnig, aber nicht heiß, und nicht überdacht sein soll, wurde betont. Dass die beste Hochbeeterde allein nutzlos – weil thermisch behandelt – und deshalb bakterientot ist, war kaum jemandem bekannt. Für bestes Wachstum sollte sie mit Scherhaufen-Erde gemischt werden, gab sich Wesenauer gut informiert. Kein Wunder, dass tags nach Vortrag sämtliche Scherhaufen im Freizeitzentrum abgetragen waren. Für Samen empfahl er Austrosaat. Viel wichtiger als die Prachtaufnahmen auf der Vorderseite des Samenpackerls, seien jedoch die fachlichen Hinweise auf der Rückseite.

Dazu gab er noch Tipps, wie schwarzen Radi nie vor Juni aussähen und nicht düngen, und Wurzelpetersilie nie zweimal auf denselben Platz zu setzen. Vom Hochbeet kam Wesenauer auf das Frühbeet. Lüften, lüften, Pflanzen nie direkt und kalt gießen und nicht zu viel düngen, waren da seine Ratschläge. Zu einem der größten Feinde des Kleingärtners zählen die Nacktschnecken. „Die mögen Kaffeesud, aber der tötet sie“, meinte er ohne allzu viel Mitgefühl. Im Zusammenhang mit Schnecken gelte es auch Tagesverstecke zu meiden: Holzbretter, Töpfe, Stangenlöcher etc. Während der Maulwurf keine Wurzeln frisst, ist die Wühlmaus diesbezüglich gefürchtet. Deshalb legte sich Wesenauer – der Salzburger Ploberger – eine sogenannte Wolfsche Zangenfalle zu, und schulte seine Kinder im Wühlmausfangen. Als besonderen Anreiz setzte



Foto: Emanuel Hasenauer

Josef Wesenauer

er pro Wühlmaus 3 Euro aus. Die Erfolge waren gewaltig: „Gleich mehrmals am Tag brachte der Seppi eine Wühlmaus daher, bis ich checkte, dass es immer dieselbe war“, kam der getäuschte Vater zur Erkenntnis. Um festzustellen, wie gut oder schlecht der Gartenboden ist, riet Wesenauer eine Bodenprobe zu machen. Ein ph-Testset beim Lagerhaus kostet 25 Euro. Düngen sieht der „Ober-Gärtner“ als notwendigen Mangelausgleich, aber nicht zur Ertragssteigerung. Auch ein Bonmot zum Rasenroboter hatte er noch parat: „Der hat im Sommer Schuss- und im Winter Schonzeit!“ LWR

Sa 23.09.23
ab 11 Uhr
Bischofshofener
Oktoberfest
ÖSTERREICHHAUS SCHANZENGELÄNDE

- ERÖFFNUNG - 11 Uhr mit Weißwurst + Brez'n Kuchen + Kaffee
- BAUERNBRATL + WIESNBIER
- LIVE MUSIK
14 Uhr Bundesbahn-Musikkapelle
17 Uhr Stranger Brothers
- KUHLOTTO - 16 Uhr
- KINDERPROGRAMM
- ZUCKERWATTE

MIT KUHLOTTO
* GESAMTWERT €300,- *

STRANGER BROTHERS | Bundesbahn musikkapelle | VERANSTALTER SPÖ BISCHOFSHOFEN
Eltern haften für Ihre Kinder. Für Unfälle wird nicht gehaftet.

superfit

98%
der Ärzte geben die Höchstnote*

SCHUHE - MODE
novak
Bischofshofen - St. Johann/Pg.
www.schuhe-novak.at

NACHLESE ZU BJ 02/23 - SOMMERAUSGABE

Viel Lob gab es für das neue Format „**Land und Leute**“. So schrieb uns ein Leser: „... wer so etwas nicht lustig findet, soll zum Lachen in den Keller gehen, und gleich unten bleiben!“ (Bitte wieder heraufkommen, sonst versäumt er die nächste Ausgabe – die BJ-Red.) Eine andere Rückmeldung lautete: „Eine witzige, amüsante Geschichte, hat uns sehr, sehr gut gefallen und war sicher mit ChatGPT verfasst, hahaha.“ Eine weitere Leserin meinte: Mein Mann hat mir die Geschichte vorgelesen, ich hab mich fast „zerpeckt“ vor Lachen. Eine Entschuldigung der BJ-Redaktion geht an **Waltraud Herrmann**. Liebe Waltraud, natürlich bist du die **Obfrau des Skiclubs Werfenweng** und nicht Hauser Gschwandtner. Hauser ist ein besonders rühriger Funktionär, Obmann des Tennisclubs Werfenweng und seit 1992(!)

Ausschussmitglied und Skitrainer des Skiclubs. Also, dass Sie das Märchen vom früheren Mühlbacher Tourismusfunktionär, dass sich die Nächtigungstouristen die **Gratisbenutzung der Lifte** selbst zahlen, überhaupt abdrucken, wundert mich. Zahlen tun das nämlich nur die heimischen Tourismusbetriebe, von der Pension bis zum Hotel. Lob gab es auch für den Abdruck des Leserbriefs von **Tanja Loicht** zum Thema „**Stadttauben**“: Wenn dies weder Gemeinde noch ÖBB interessiert, so hat sich wenigstens das BJ des Themas angenommen.“ **Georg Nocker, Kassier des Eisschützenclubs Mitterberghütten**, informierte das BJ: Der Weiterbestand des ESC ist bis 31.03.27 gesichert. Die diesbezügliche Statutenänderung wurde durch die Bezirkshauptmannschaft bewilligt. *LWR*

WINKLER FOLGT AUF MITMESSER

Generationenwechsel bei der Salzburger Sparkasse in Bischofshofen. Nach 40 Jahren Tätigkeit bei der Sparkasse, davon 21 Jahre als Leiter, beendete Gerald Mitmesser, sechzigjährig, seine berufliche Laufbahn. Mitmessers entspannter Stil im Umgang mit Kundschaft und Kollegenschaft, ohne die fachliche Expertise jemals zu vernachlässigen, brachte ihm viel Sympathie bei der Bischofshofener Bevölkerung ein. Da durfte manchmal auch ein „After Work-Seidl“ bei Lozi oder Tirolerwirt nicht fehlen. Ihm folgte der 33-jährige Bischofshofener Michael Winkler, der seine Berufskarriere 2014 bei der Salzburger Sparkasse in St. Johann startete. Dabei entwickelte er sich durch Aus- und Weiterbildungen zum Wohnbauspezialisten und Geschäftskundenbetreuer. „Mit Übernahme der Leitungsfunktion erfülle



Foto: LWR

Der neue und der alte Chef der Sparkasse Bischofshofen, Michael Winkler und Gerald Mitmesser.

ich mir meinen beruflichen Traum und hoffe, die Wünsche der Kundinnen und Kunden bestmöglich erfüllen zu können“, sagt Winkler im BJ-Gespräch. Er ist mit Sparkassenkollegin Bianca Winter verheiratet, ist Vater zweier Kinder und gerne sportlich unterwegs. Die Sparkasse Bischofshofen zählt zu den größten im Bundesland und ist mit 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um die „finanzielle Gesundheit“ von 7.000 Sparkassen-Kunden bemüht. *LWR*

THE NEW JEEP® AVENGER.



THE ADVENTURE BEGINS IN THE BEST POSSIBLE WAY.



Reichweite 400km laut WLTP Ab € 31.990,-

AUTOSCHOBBER.AT

Weitmoserstraße 1, 5630 Bad Hofgastein, Tel. 06432/6132
Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, Tel. 06462/32988

FRANZ HAGER WAR EIN MANN DER VIELSEITIGKEIT



Foto: privat

Franz und Erika Hager, ein glückliches Ehepaar.

Frühjahr 1989: Bürgermeister Sepp Kert schickt sich an letztmalig zu kandidieren. In seinem Schlepptau hat er den allseits beliebten Gendarmerie-Bezirkskommandanten Franz Hager, der die Mitgliedervorwahl haushoch gewonnen hatte. Zusammen mit dem damaligen NR-Abgeordneten Harald Hofmann beweist Hager Weitblick und holt Junge wie Karolina Alt-

mann, Ing. Georg Fuchs, Ing. Wolfgang Bergmüller, Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger ins Team. Die beiden Letzteren sollten es in den Folgejahren noch zu Vizebürgermeistern bringen, Altmann und Bergmüller zu langjährigen Gemeinde- bzw. Stadträten. Die darauffolgende Gemeindevertretungswahl im Herbst 1989 verläuft äußerst erfolgreich für die SPÖ: Mit Kert, Hager und Hermann Schütter werden alle 3 Bürgermeister gestellt und 15 Mandate errungen. Erst 30 Jahre später sollte Bürgermeister Hansjörg Obinger einen ähnlichen Erfolg feiern. Dass die Neuen in der SPÖ zusammen mit Sepp Gantschnigg bald eine Fraktion in der Fraktion bilden, wird von den Arrivierten kritisiert, von Vizebürgermeister und Fraktionsobmann aber mit „kann doch nur gut sein, wenn sich die Jungen so ins Zeug legen“ toleriert. 1993 macht er mehr

aus Parteiräson den Vizebürgermeister-Posten für Ing. Herbert Haselsteiner frei, der 1994 Bürgermeister wird. Wir (damals) Jungen haben Franz viel zu verdanken, war er doch mit seinem optimistischen und lebensbejahenden Zugang fast allen politischen Problemen gewachsen. Und kam er uns einmal zu militärisch, schlugen wir ihn mit seiner eigenen Waffe: einem Lächeln.

Welch Tausendsassa Franz war bewies er nicht nur in der Politik, sondern auch im Beruf, im Sport und als Funktionär im Vereinsgeschehen. Dabei hatte der am 3. Juli 1935 in Hohentauern in der Steiermark geborene Bergarbeitersohn, als erstes von fünf Kindern, kein leichtes Aufwachsen. 1959 begann er am Gendarmerieposten in Bischofshofen, schaffte es schon 1978 zum Bezirksgendarmerie-Postenkommandanten,

und blieb es bis zu seinem Ruhestand 1996. Auch im Sport war Hager erfolgreich tätig, so gründete er 1968 den LAC-Bischofshofen, und war 1956 und 1964 Landesmeister in den LA-Laufdisziplinen. Trainer war er nicht nur beim LAC, sondern auch von 1971 bis 1975 bei der Skispringer-Nationalmannschaft im Bradl-Zentrum. Von 1992 bis 1995 war Franz Hager auch Obmann beim Fußballclub BSK.

Seine große Liebe gehörte aber der Familie, besonders Gattin Erika, mit der er seit 1960 verheiratet war. Viel Freude bereitete ihm auch sein 1958 geborener Sohn, der spätere Jurist Dr. Franz Hager, ebenso seine Enkelinnen Sandra und Isabella. Franz Hager hatte nicht nur ein ausgefülltes, sondern auch ein erfülltes Leben, das am 31. Mai 2023 mit 87 Jahren endete. LWR

MEHR WORK ODER MEHR LIFE

Da hatte Bundeskanzler Nehammer schon recht, als er in seiner Rede an die Nation, den Trend zu mehr „life“ – im Sinn von Freizeit und Vergnügen – im Gegensatz zu mehr „work“ – Arbeit – anprangerte. Es scheint Trend zu sein, schon vor dem 60er die „Lage“ zu erkunden, von 10.000 beginnend, die Arbeitstage herunterzuzählen. Andererseits streben immer mehr Menschen die 3- oder 4-Tage Woche mit 32 Stunden an, bei möglichst gleichem Arbeitsverdienst wie bei 5 Tagen und wenn's geht in Home- oder Garden Office. Auch uns besonders glücklichen Geburtenjahrgänge von 1950 bis 1970 sind die gebratenen Tauben nicht in den offenen Mund geflogen, es galt, sich etwas zu erarbeiten. Und überhaupt, wie soll ein Pensionssystem finanzierbar sein, wenn vor 70 Jahren die Lebenserwartung noch bei

60 Jahren lag und jetzt auf 90 zugeht. Denn damals ist man mit 60 in Pension gegangen, und heute immer noch. Kaum 40 Jahre für die Pension einzuzahlen, und fast 30 Jahre davon zu zehren, wie soll sich das ausgeben?

Wie alt werden wir?

Wer als Mann heute 65 Jahre ist, hat noch eine durchschnittliche Lebenserwartung von 18 Jahren, als Frau von 21 Jahren. In reichen Ländern wie der Schweiz oder Österreich liegt die Lebenserwartung durch die gute Gesundheitsversorgung höher, hoch ist sie aber auch in Ländern wie Frankreich, Italien, Griechenland und Spanien. Forscher führen dies auf mediterrane Kost wie viel Fisch, Gemüse, Früchte und Olivenöl zurück. Ein langes Leben hat auch viel mit Veranlagung zu tun. Hochbetagte stammen oft aus Familien, in denen es schon

Generationen mit genetischen Vorteilen gab. Aber auch der Lebensstil ist für hohes Alter verantwortlich. Denn neben **Übergewicht, Rauchen und Alkohol wurde Einsamkeit als Killer** betagter Menschen von der WHO ausgemacht. Und um sich die lebenswichtige Körperkraft zu erhalten wird tägliches Spazierengehen empfohlen.

Wer sichert unsere Pensionen?

Das im September 1955 geschaffene **ASVG** ist ein bis heute bestehendes sinnvolles Regelwerk, das die Sozialversicherung regelt. Mangels vorhandener finanzieller Mittel wurde in der Nachkriegszeit ein Pensionssystem im **Umlageverfahren** eingeführt. Das heißt, die jeweils erwerbstätige Generation sichert die Pension, der aus dem Erwerbsleben ausgeschiedenen Generation. Es ist ein Armutszeugnis aller Regierungen in Rot und

Schwarz, dass selbst in den erfolgreichsten Wirtschaftsjahrzehnten bis heute keine Rücklagen gebildet wurden. So kommen immer noch die Erwerbstätigen für die in Pension befindlichen Menschen auf. Trotzdem hat der Staat immer höhere Zuschüsse zu leisten, so waren es 2022 allein 26,1 Milliarden Euro. Kamen 1970 noch 2,05 Erwerbstätige für einen Pensionisten auf, waren es 2017 nur mehr 1,7 und sollen es 2050 gar nur mehr 1,29 sein. Und da ist es wenig erbauend, dass erstens kaum bis zum Pensionsregelalter von 65 Jahren gearbeitet wird, und zweitens gerade die jüngere Generation immer mehr zu kürzerer Arbeitszeit neigt. Die Begründung 60-Jähriger, „ich habe genug gearbeitet“ ist zwar nachvollziehbar, trägt aber nicht zum Erhalt des jetzigen Pensionssystems bei. Denn andere Länder haben **wesentlich strikere Regelungen**, wenn es um den Pen-



Christine und Stefanie Gimpl, Josef Steinberger, Dr. Maria Riedl, Barbara Saller und Lothar Riedl

ZEITPOLSTER-ORTSGRUPPE „BHOFFEN-UMGEBUNG“ GEGRÜNDET



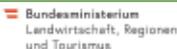
In „B’hofen – Umgebung“ startet eine lokale Ortsgruppe des Vereins Zeitpolster. Der Verein setzt seit einem Jahr das LEADER-Projekt „Zeit schenken und vorsorgen“ im Pongau um – nach der ersten Ortsgruppe im Ennspongau (für Gemeinden Eben, Flachau, Radstadt, Altenmarkt und Filzmoos), wurde nun die zweite Gruppe im Pongau gegründet. Sie organisiert in Mühlbach am Hochkönig, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Bischofshofen einfache Betreuungsleistungen im Alltag nach folgendem Prinzip: freiwillige Helfende unter-

stützen Menschen im Alltag mit verschiedensten einfachen Leistungen – z.B. Einkaufen gehen, beim Spaziergang begleiten. Dafür bekommt man als Helfer:in eine Zeitgutschrift, die man später einlösen kann, wenn man selbst Hilfe und Betreuung benötigt. Für alle hilfeschuchenden Menschen ohne Zeitguthaben kostet eine Stunde 9€. Damit die Helfer:innen zu den hilfeschuchenden Menschen kommen, gibt es vor Ort das Organisationsteam (s. Foto) – es informiert über das Angebot, vermittelt und ist Ansprechperson für Gemeinden und Einrichtungen vor Ort.

Interessierte Helfende können sich ab sofort melden!

team.bhofen-umgebung@zeitpolster.com | 0664 8848 7909

Weitere Informationen unter www.zeitpolster.com



sionsantritt geht. So arbeitet man in Deutschland bis 67, in Schweden bis 68 und in Dänemark sogar bis 70. Und welches Theater es in Frankreich gab, als Präsident Emmanuel Macron im Frühjahr das Pensionsantrittsalter von 62 auf 64 hinaufsetzte, ist uns gut erinnerlich. Dabei gibt es bei uns auch das genaue Gegenteil: Die „Generation 60 plus“ würde oft noch gerne arbeiten und ihr Wissen gepaart mit Routine in die Arbeitswelt einbringen. Doch viele werden aus dem Betrieb hinausgeekelt, weil Jüngere zu günstigeren Bedingungen zur Verfügung stehen. Andererseits machen es Gesetze Älteren durch hohe **Sozialversicherungsbeiträge** schwer. Warum muss man eigentlich Krankenversicherung doppelt bezahlen, wenn man sie nur einmal in Anspruch nehmen kann, und warum nochmals Pensionsbeiträge bezahlen? Durch hohe **Einkommenssteuer** an das Finanzamt, weil Pension und Lohn/Gehalt zusammengeworfen werden,

wird weiter arbeiten nochmals unattraktiver. Aber was besonders stört ist das ständige Schlechtmachen von Arbeit. So zeichnet z.B. manche ORF-Moderatorin aus, bereits ab Mittwoch-Mittag die Wochenteilung quetschvergnügt pfeifend als besonders erfreuliches Ereignis auszurufen, da man ja schon die halbe Arbeitswoche „heruntergebogen“ habe. Mit dem Satz „In die Arbeit gehen zu müssen“ verkehrt man ein positives und sinnstiftendes Geschehen gerade ins Gegenteil. Gewöhnen wir uns doch an, so lange es die gesetzlichen Bestimmungen vorsehen, und es natürlich unsere Gesundheit erlaubt, arbeiten gehen zu dürfen.



Lorenz Weran-Rieger,
Seniorenbeauftragter der
Stadtgemeinde Bischofshofen

BRENNPUNKT BLASE

Es brennt, es sticht, es tröpfelt – wer einmal die Bekanntschaft mit einer Blasenentzündung gemacht hat, weiß wie unangenehm und schmerzhaft diese Infektion sein kann. Leider sind in manchen Fällen Antibiotika nicht vermeidbar.

Unkomplizierte Harnwegsentzündungen lassen sich jedoch gut mit sanften Alternativen behandeln. Neben u.a. ansteigenden Fußbädern, warmer Kleidung, akupressierender Massagen, findet hier v.a. die Heilpflanzentherapie großen Zuspruch. Schon bei den geringsten Anzeichen einer Blaseninfektion, sollte mit einer Durchspülung der Harnwege begonnen werden. Hierfür eignen sich besonders Goldrute, Zinnkraut, Birke, Wacholder oder Liebstockel.

Eine weitere Möglichkeit eine Blasenentzündung in den Griff zu bekommen, ist der Einsatz antibakterieller Heilpflanzen. Sei es durch die echte Bärentraube oder durch den Kren und die Kapuzinerkresse – laut Naturheilkunde DER „Penicillinersatz mit Breitbandwirkung“, sowohl bei den Harnwegen als auch bei den Bronchien.

Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema näher in der Apotheke.



MAG.
INGE
FUCHS
Löwenapotheke
Bischofshofen

LÖWEN-APOTHEKE
BISCHOFSHOFEN KG
Gasteiner Straße 44
A-5500 Bischofshofen
Tel. +43 6462 2772-0
www.loewenapotheke-bischofshofen.at



Mag. Nina Weran-Rieger

Ich begleite Sie bei Sorgen,
Ängsten und Lebenskrisen!

Ich absolviere derzeit die Ausbildung zur Dipl. Lebens- und Sozialberaterin und berate Klienten*innen bei Sorgen, Ängsten und Lebenskrisen.

Als psychosoziale Beraterin in Ausbildung und unter Supervision richtet sich mein Angebot an gesunde Menschen, die sich in einer Krisen- oder Trauersituation befinden oder einfach einmal mit einem/r Außenstehenden reden möchten.

Wenn Sie sich Begleitung bei Alltagsproblemen, Konflikten in der Familie oder Partnerschaft wünschen, mehr

Resilienz anstreben oder Beratung in Lebenslagen wünschen, die hier nicht angeführt sind, dann melden Sie sich gerne unter kontakt@nina-weran-rieger.at oder **0664 13 10 276**.

Gemeinsam erarbeiten wir eine Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechende Lösung – damit das Leben wieder leichter für Sie wird! Ich biete Ihnen eine Atmosphäre, in der Sie sich öffnen können, gerne auch outdoor als „Walk and Talk“. Selbstverständlich behandle ich Ihre Anliegen mit höchster Vertraulichkeit.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen!

Südtirolerstraße 10 | 5500 Bischofshofen
0664 / 13 10 276 | kontakt@nina-weran-rieger.at



**GENIEßEN
FEIERN
TAGEN**

Skiclub Gastro GmbH
Rosenthal 41
5500 Bischofshofen
Tel. 0664 / 111 00 85
office@oesterreichhaus.com
www.oesterreichhaus.com

Di - Sa von 11 bis 18 Uhr
Warme Küche von 12 bis 16 Uhr

Täglich frisch gekocht!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tagungen | Hochzeiten | Feiern | Events

Weihnachts

**FEIERN im
Österreich-Haus**

Von der Serviette bis zum Feuerwerk organisieren wir Ihnen jegliche Art von Feiern und Veranstaltungen - **GANZ SPEZIELL AUCH IHRE FIRMEN ODER VEREINS-WEIHNACHTSFEIER!** Von der Hausmannskost bis zum Galamenu erfüllen wir gerne alle Wünsche!
Gerne auch exklusiv in Form einer geschlossenen Gesellschaft!



Advent im Schanzengelände
Bischofshofen
vom Wasserfall bis zur Sprungschanze

Sa 02. - So 03. Dez.
Fr 08. - Sa 09. - So 10. Dez.
Sa 16. - So 17. Dez.



HERBST PROGRAMM

presented by Skiclub Gastro GmbH

23. Sept.
Kinder-
Vierschanzen-Tournee (K20)

24. Sept.
Raiffeisen Landescup
SSPL und NK (K70)

12. Okt.
Österr. Meisterschaften
Damen und Herren
SSPL + NK (Großschanze)

21. + 22. Okt.
Schüler Austriacup (K70)

Wir freuen uns auf viele Besucher! Für das leibliche Wohl ist im Österreichhaus oder beim Skiclub immer bestens gesorgt!



**SPORTVERLETZUNGEN
VORBEUGEN UND INTEGRATIV
BEHANDELN MIT TCM**

(Irad. Chinesischer Medizin)
was kann die TCM was die westliche Medizin nicht kann?



**EINSTEIGERPAKET FÜR ANFÄNGER
am 29.09.2023**

18 - 22 Uhr
Österreichhaus Bischofshofen
Kosten: 50 €

**FORTGESCHRITTENENPAKET
am 1.10.2023**

9 - 18 Uhr
Österreichhaus Bischofshofen

Kosten:
100 € ohne Verpflegung
125 € mit Verpflegung
Veggie- und Fleischgericht inkl. Getränk

ANMELDUNGEN UNTER:
office@skiclub-bischofshofen.at

INFORMIERT

Wir sind nicht nur für unsere Urlauber und Gäste, sondern auch für unsere Einheimischen die Servicestelle und der Infopoint im Ort!

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

Änderungen vorbehalten!

- 02.09. Bergbauernparty der Landjugend Bischofshofen
Schanzengelände, 18:00 Uhr, VVK 8,- €, AK 10,- €
- 09.09. Museumsgespräch - Themen zu Museum + Geschichte werden in gemütlicher Atmosphäre besprochen.
Museum/Besucherzentrum Bischofshofen, 16:00 Uhr
- 11.09. - 25.9. Zirkus „Simoneit Aron“, Schanzengelände
- 16.09. Herren Judo Bundesliga, Wielandner Halle
Bischofshofen ab 17 Uhr
- 21.09. Vortrag "Goldbergau in Gastein", Ref. Robert Pils,
Museum/Besucherzentrum, Bischofshofen, 19:00 Uhr
- 22.09. Kunstquadrat Vernissage
"Dem Chaos folgt eine neue Ordnung"
Kunstquadrat Atelier Bischofshofen, 19:30 Uhr
- 22.09. Autofreier Tag, Begegnungszone, ab 10 Uhr
mit vielen Attraktionen zum Thema „Sicherheit“
und großem Kinderprogramm
- 23.09. Roter Oktober "FEST", Schanzengelände
Österreich-Haus ab 11 Uhr, mit der Bundesbahnmusik,
Kuhlotto und ab 17 Uhr den „Stranger Brothers“
- 24.09. Rupertfrühschoppen mit d. Bauernmusik Bischofshofen
Pfarrhof Bischofshofen, 11:00 - 17:00 Uhr
- pepp Elternberatung plus, Pfarrzentrum Bischofshofen
jeweils von 09:00 - 11:00 Uhr, Mo 04.09., 11.09., 18.09., 25.09.

**Alle weiteren DETAILS + VERANSTALTUNGEN unter:
www.bischofshofen.com/veranstaltungen**

Jeden
Freitag
09-13 Uhr



Einlösbar bei
allen Marktständen
Erhältlich beim TVB B'hofen



GESCHENKSIDEE!
Maximiliansmarkt
GUTSCHEINE
für viele
regionale und
nachhaltige
Produkte.



MICHAEL RETTENWENDER DER NEUE MANN AN DER SPITZE DES TOURISMUS VERBANDES BISCHOFSHOFEN

Seit Anfang April 2023 ist Michael Rettenwender der neue Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bischofshofen. Er bringt eine umfangreiche Palette an Erfahrungen im Bereich des Tourismus mit, die von seiner Arbeit in renommierten Unternehmen und Organisationen zeugen.

Seine bewährte Führungskompetenz und sein tiefes Verständnis für die Besonderheiten der Tourismusbranche sind nur einige seiner Qualifikationen, die ihn zur idealen Person machen, um das Team des Tourismusverbandes anzuführen und die Entwicklung des Tourismus in Bischofshofen voranzutreiben.

Mit seiner Leidenschaft für die Region – er ist auch Geschäftsführer der Salzburger Sonnenterrasse, St. Veit-Schwarzach-Goldegg, sowie im Vorstand des Trägervereins des UNESCO Global Geoparks „Erz der Alpen“ mit Sitz in Bischofshofen – und einem klaren Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit wird Michael Rettenwender zweifellos eine bedeutende Rolle dabei spielen, Bischofshofen als Destination zu etablieren und die Attraktivität für Besucher und die einheimische Bevölkerung zu steigern.

Bei einem Gespräch meint Michael Rettenwender, vorrangiges Ziel sei es nun, die Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmer*innen, Behörden und der Gemeinschaft weiter zu schärfen und daran zu arbeiten, neue Gästelerlebnisse, Veranstaltungen und touristische Angebote zu entwickeln. Ebenso sei die Kooperation mit den umliegenden Regionen weiter voranzutreiben, um Synergien bestmöglich zu nutzen. Weiters dankt Rettenwender dem Vorstand unter dem Vorsitzenden Dr. Gert Furtmüller, sowie dem Ausschuss des Tourismusverbandes Bischofshofen für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich sehr auf eine produktive und inspirierende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Bei einem Gespräch meint Michael Rettenwender, vorrangiges Ziel sei es nun, die Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmer*innen, Behörden und der Gemeinschaft weiter zu schärfen und daran zu arbeiten, neue Gästelerlebnisse, Veranstaltungen und touristische Angebote zu entwickeln. Ebenso sei die Kooperation mit den umliegenden Regionen weiter voranzutreiben, um Synergien bestmöglich zu nutzen. Weiters dankt Rettenwender dem Vorstand unter dem Vorsitzenden Dr. Gert Furtmüller, sowie dem Ausschuss des Tourismusverbandes Bischofshofen für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich sehr auf eine produktive und inspirierende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.



FOTO WETT BEWERB

Sie haben ein tolles Foto von Bischofshofen geschossen oder haben dieses noch vor? Wir sind auf der Suche nach den besten Aufnahmen unserer Stadt und deren Umgebung für künftige Werbezwecke! Jeder kann mitmachen! Die besten Einsendungen werden mit SBS Gutscheinen prämiert. Senden Sie die Bilder bitte bis Ende Sept. an: info@bischofshofen.com



Missbrauch von Telefonnummern, Phishing & Co – So schützen Sie sich

Sicherheit in allen Geldangelegenheiten hat für die Raiffeisen Bankengruppe höchste Priorität.

Auch Sie als Kund:in können entscheidend zur Sicherheit beitragen. Leider kommt es wieder vermehrt zu betrügerischen Nachrichten durch Telefonanrufe, E-Mails oder auch SMS-Versand. Durch technische Manipulationen ist es möglich, bei Telefonanrufen oder beim SMS-Versand jede beliebige Nummer auf der Rufnummernanzeige aufscheinen zu lassen. Betrüger können also für ihre Anrufe oder SMS beliebige Telefonnummern – auch die Ihrer Bank – verwenden.

Leider kam es bereits zu Betrugsfällen, bei denen Kund:innen wegen der manipulierten Rufnummernanzeige glaubten, tatsächlich mit ihrer Bank verbunden zu sein bzw. die SMS tatsächlich von ihrer Bank erhalten zu haben – vor allem, weil die Betrugs-SMS im SMS-Ordner mit den authentischen Raiffeisen SMS aufscheint. Seien Sie daher stets vorsichtig: Geben Sie niemals Zugangsdaten, Passwörter, Kartendaten oder andere sensible Informationen am Telefon bekannt und klicken Sie auf keine SMS-Links – Ihre Bank würde Sie niemals dazu auffordern!

BITTE BEACHTEN SIE!

Mein ELBA ist mit einem umfassenden Sicherheitssystem ausgestattet, das gewährleistet, dass Ihre persönlichen Daten im Online und Mobile Banking geschützt sind. Tragen auch Sie zu Ihrer Sicherheit bei, indem Sie einige grundsätzliche Empfehlungen berücksichtigen:

- Reagieren Sie niemals unüberlegt auf (unaufgefordert) zugesandte Nachrichten (E-Mail, SMS, Whatsapp, Facebook/Meta, usw.). Dies gilt insbesondere für Nachrichten, die Sie zu Handlungen im Zusammenhang mit Ihrem Online oder Mobile Banking auffordern (Überweisung tätigen, Konto-/Karteninformationen eingeben, usw.).
- Seien Sie vorsichtig bei Telefonanrufen und Nachrichten, wenn diese Sie zur Installation eines Fernwartungsprogrammes auffordern oder Sie auf anderen Wegen Dritten einen Zugriff auf Ihren Computer oder Ihr Smartphone/Tablet gewähren sollen.
- Bestätigen Sie pushTAN Nachrichten nur dann, wenn diese aus einer bewusst von Ihnen zuvor gesetzten Aktion im Zusammenhang mit Online oder Mobile Banking stammen.
- Prüfen Sie vor der Bestätigung einer pushTAN Nachricht die darin enthaltenen Informationen auf Korrektheit (Vergleichswert für Anmeldung/Auftragsdaten für eine Überweisung).
- Führen Sie laufend alle Systemupdates inkl. Sicherheitsupdates durch - speziell auch auf Smartphones und Tablets.

**KONTAKTIEREN SIE IM ZWEIFELSFALL IMMER
IHRE RAIFFEISENBANK.**